

# **Stadtmuseum lädt zu „Prosecco-Führungen“ am Freitag und Sonntag ein**

Das Bergkamener Stadtmuseum ist noch bis einschließlich 31. Dezember geschlossen. Allerdings bietet es zwei „Prosecco-Führungen“ am Freitag, 27. Dezember und Sonntag, 29. Dezember, jeweils von 16 bis 17 Uhr an.

Die fachkundigen Führungen durch die Römische Abteilung des Museums übernehmen die Museumspädagoginnen Ludwika Gulka-Höll und Martina Buschmann-Kuplin. Anlässlich der Feiertage wird ein Glas Prosecco pro Teilnehmer gereicht. Teilnahmegebühr einschließlich Eintritt 4 Euro. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Ab Mittwoch, 1. Januar 2013 (Neujahr) sind Museum und Galerie von 14 – 17 Uhr geöffnet. Ab Donnerstag, dem 2. Januar gelten wieder die regulären Öffnungszeiten (Di – Fr 10 – 12 und 14 – 17 Uhr, Sa 14 – 17 Uhr und So 11 – 18 Uhr). Eintritt 2,00 €. Zu sehen sind die Dauerausstellungen im Museum sowie die Sonderausstellungen „Zwischen Kunstkabinett und Wunderkammer – aus der Sammlung Fritz Stoltefuß“ und „Willi Sitte – Malerei und Graphik“.

---

## **Big Band sucht Partner: „Swing in den Heiligabend**

# 2014“ für einen guten Zweck

Die Big Band der Bergkamener Musikschule sucht dringend Unterstützung für den nächsten „Swing in den Heiligabend 2014“ auf der Ökologiestation. „Wir denken an einen Verein oder eine Gruppe, die einen guten Zweck verfolgt, der uns die Versorgung der Besucher mit Essen und Trinken abnimmt“, erklärt die Big Band-Leiterin Sandra Horn.

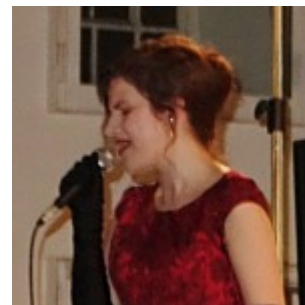


Die Einnahmen aus diesem Verkauf soll vollständig an den künftigen Partner gehen. Das dürfte nicht wenig sein. Als vor einigen Jahren die Big Band der Musikschule zum ersten Mal zum „Swing in den Heiligabend“ eingeladen hatte, war die Schar der Besucher, vor allem Freunde und Verwandte der Musikerinnen, noch „überschaubar“.

Doch inzwischen hat sich die Big Band zu einem exzellenten Orchester entwickelt, das keinen Vergleich mit Profis scheuen muss. Das hat sich natürlich herumgesprochen. Obwohl es für die Weihnachtsswing am Montagabend bis auf eine Pressemitteilung keine Werbung gab, war der Saal der Ökologiestation „rappelvoll“. Einen Sitzplatz an den Tischen gab es eine halbe Stunde vor Konzertbeginn nicht mehr. Auch nachdem zusätzliche Stühle aufgestellt worden waren, mussten viele Swing-Begeisterte stehen – das übrigens fast drei Stunden lang.

## Jazz-Combo der Big Band mehr als ein Pausenfüller

„Uns reichen eigentlich die Einnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf“, sagt Sandra Horn. Da kam am Montag natürlich einiges zusammen, obwohl die 5 Euro pro Ticket bei dieser gebotenen musikalischen Qualität ein vorweihnachtlicher Schnäppchenpreis sind. Satte Bläsersätze und eine präzise Rhythmusgruppe prägen den Sound der Big Band der Musikschule, der vom Glenn Miller-Klassiker „Pennsylvania 6500“ bis zum Funk a la „Earth, Wind & Fire“ reicht.



Apropos Rhythmusgruppe: Für sie wie auch für Keyboarder Hannes Geiss, Saxofonistin Karin Hatzel und der wunderbaren gerade erst 18 Jahre alten Sängerin Nina Dahlmann gab es diesmal keine Pause. Sie jazzten zur Begeisterung des Publikums einfach weiter, nachdem Sandra Horn den Rest der Big Band zum Luftholen in die Cafeteria der Ökologiestation geschickt hatte.

Vereine oder Gruppen, die hier mitmachen möchten, schicken bitte eine Mail mit den Kontaktdaten an [info@bergkamen-infoblog.de](mailto:info@bergkamen-infoblog.de). Wir werden sie gleich zu Beginn des neuen Jahrs an Sandra Horn weiterleiten. Im Angebot standen am Montagabend diverse Salate, Bockwurstchen und Frikadellen sowie diverse Getränke.

2014 gibt es natürlich wieder einen „Swing in den Heiligabend“, am 23. Dezember ab 20 Uhr.



## Noch ein Weihnachtsgeschenk für die Stadt: 80000 Euro für den Ausbau des Römerparks

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk konnte Bürgermeister Roland Schäfer noch vom Land Nordrhein-Westfalen entgegennehmen: Den Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg zum Ausbau des Römerparks Bergkamen.

Rund 80.000 Euro werden in die Verbesserung der Infrastruktur (Einheitliche Beschilderungen und Informationstafeln) sowie in die Entwicklung eines Marketingkonzepts für den Römerpark Bergkamen fließen. Bürgermeister Schäfer zeigte sich hocherfreut: „Mit



der Landesförderung haben wir die Möglichkeit, die Holz-Erde-Mauer der Öffentlichkeit nicht nur optisch, sondern auch

inhaltlich zugänglich zu machen. Damit und mit dem zukünftigen Marketingkonzept schaffen wir einen wichtigen nächsten Schritt auf dem Weg zur Etablierung des Römerparks Bergkamen.“

Die Holz-Erde-Mauer an der Straße Am Römerberg in Oberaden, die Römerabteilung im Stadtmuseum sowie der Archäologische Lehrpfad bilden zusammen den Römerpark Bergkamen. Bisher konnten sich die Besucher insbesondere im Museum über die römische Vergangenheit der Stadt Bergkamen informieren. Zukünftig wird man auch weitergehende Informationen an der rekonstruierten Holz-Erde-Mauer erhalten können.

Die Kulturabteilung mit Kulturdezernent Holger Lachmann, Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und Museumsleiterin Barbara Strobel freut sich nun auf den Start der Ausbaumaßnahmen in 2014. Anderthalb Jahre Zeit gibt ihnen das Land Nordrhein-Westfalen für die Umsetzung der Maßnahmen. Dazu gehören außerdem eine Beleuchtung der römischen Mauer und eine Mitmachstation im Stadtmuseum, die das römische Lagerleben visualisiert. Finanziert wird die Zuwendung aus Mittel des Landes NRW und des GRW (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“).

---

## **„!SING – DAY OF SONG“ am 27. 9. 2014: Bergkamen singt mit**

**„!SING – DAY OF SONG 2014“, das Kulturhauptstadt Gesangsfestival geht in die dritte Runde und Bergkamen ist wieder mit dabei! Die Anmeldungsphase ist gestartet!**



Im Juni 2012 fand der Day of Song zeitgleich mit dem Hafenfest in der Marina Rünthe statt.

Nach der erfolgreichen Teilnahme im Kulturhauptstadt Jahr RUHR.2010 und der lautstarken Folgeveranstaltung im Jahr 2012 nimmt Bergkamen ebenfalls an der dritten Auflage von **!SING – Day Of Song – 2014** teil. Mit der Unterstützung der Bergkamener Chöre, Kindergärten, Schulen, !SING-Aktiven, und Sängerinnen und Sänger aller Art, soll das größte bundesweite Gesangsfestival wieder stimmungsgewaltig und farbenfroh werden. „Generationenübergreifend, interkulturell und leidenschaftlich singt das gesamte Revier“, ist das Kulturreferat überzeugt.

Die neue Projekt-Webseite steht, 45 Städte sind schon jetzt dabei und Sängerinnen und Sänger, Chöre und Vocalensembles, Musikgruppen und Solisten sind eingeladen, ab sofort ihren Beitrag für den dritten **!SING – DAY OF SONG** am **Samstag, 27. September 2014** anzumelden.

Anmeldungen sind wie folgt möglich:

- Anmeldung über das Online-Formular auf [www.dayofsong.de](http://www.dayofsong.de)
- Anmeldungen über das von [www.dayofsong.de](http://www.dayofsong.de) downloadbare und ausfüllbare pdf, was dann als Mailanhang verschickt werden kann
- Anmeldung über den städtischen Anmeldebogen, dieser kann im Kulturreferat angefordert werden, Tel. 02307/965-464.

## Jugend steht diesmal im Focus



Bis zum 15. Mai 2014 haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun Zeit, ihr Programm für das außergewöhnliche Gesangsfestival Ruhr vorzubereiten, einzuüben und anzumelden. Jeder einzelne Programmbeitrag wird auch 2014 in einem übersichtlichen Veranstaltungsplaner für die gesamte Metropole Ruhr aufgenommen.

Im Fokus steht 2014 neben den etablierten Rubriken (!SING sozial, spezial, sakral, ...) das Thema „Jugend“ – ob Jugendliche oder ewig Junge, Singen und besonders gemeinsames Singen hält jung und ist Energie. So sind insbesondere auch Schulchöre herzlich eingeladen, sich an dem energiegeladenen Singfestival zu beteiligen. Für Kindergarten- und Grundschulkindern wird ein besonderes Liedprogramm weiter ausgebaut.

„Die Gänsehaut beim gemeinsamen Singen um 12.10 Uhr ist schon heute garantiert! Melden Sie sich an und lassen Sie 2014 den Tag des Liedes in Bergkamen zu einem unvergesslichen Event für uns alle werden“, so das Kulturreferat.

---

# Swing in den Heiligabend mit der TripleB-Bigband

Bereits zum sechsten Mal in Folge lädt die TripleB-Bigband der Musikschule Bergkamen unter der Leitung von Sandra Horn am Montag, 23. Dezember, um 20 Uhr zum „Swing in den Heiligabend“ in die Ökologiestation in Heil ein.



Die TripleB Bigband spielt zum „Swing in den Heiligabend“ in der Ökologiestation auf.

Das Publikum erwartet dort in einem mit viel Liebe zum Detail weihnachtlich geschmückten Saal ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Das Motto lautet „Weihnachtlich gemütlich, vorweihnachtlich fetzig!“ So werden neben Bigbandklassikern wie „Fly me to the Moon“, „It’s only a Papermoon“ oder „I’ve Got You Under My Skin“ auch fetzige Rocknummern wie „Get it on“, „Mercy, Mercy“ oder Songs von „Earth, Wind & Fire“ gespielt. Daneben dürfen Latin, Pop und Bossa Nova natürlich nicht fehlen. Dies alles wird sparsam,



aber wirkungsvoll gewürzt mit vereinzelt weihnachtlichen Swingklassikern.

Ein besonderes Highlight ist a die junge und talentierte Sängerin Nina Dahlmann, die bereits zum dritten Mal den „Swing in den Heiligabend“ charmant und stimmungsvoll mitgestaltet. Nina Dahlmann ist Schülerin der Förderklasse der Musikschule und wird von Jane Franklin unterrichtet. Erst kürzlich begeisterte sie bei verschiedenen Konzerten der Musikschule das Publikum. Von ihr werden u. a. Songs wie „Mack the Knife“ und „Diamonds are a Girl's best Friends“ zu hören sein.

Für das leibliche Wohl ist mit einem abwechslungsreichen Buffet bestens gesorgt. Damit es besonders gut schmeckt, wird das Publikum in den verdienten Spielpausen der Bigband von einer eigens für diesen Abend zusammengestellten Jazzcombo dezent und geschmackvoll unterhalten. Mit von der Partie in dieser Besetzung ist auch die Saxophonlehrerin der Musikschule, Karin Rescheleit-Hatzel. Abgerundet wird der Abend durch eine Tombola, bei der es feine Weine, gestiftet von den Musikern der TripleB-Bigband, zu gewinnen gibt.

Die Veranstaltung beginnt am Montag, 23. Dezember um 20 Uhr in der Ökologiestation des Kreises Unna, Westenhellweg 110, Bergkamen, Einlass ist ab 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet inklusive einem Los für die Tombola € 5. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

---

**Stefan Prophet legt  
Dirigentenstab nieder – neuer**

# Leiter der Musikschule Recklinghausen

Stefan Prophet verlässt zum Jahresende die Bergkamener Musikschule. Dort war es bisher der stellvertretende Leiter. Ab 1. Januar 2014 steht er an der Spitze der Musikschule der Stadt Recklinghausen.



Abschied vom Bergkamener Zupforchester (v.r.): Stephan Prophet, Petra Luzar (stellv. Vorsitzende des Fördervereins), Orchestergründer Lorenz Engelhardt, Janine Brüning (Vorsitzende des Fördervereins), Ralf Beyersdorff (neuer Orchesterleiter), Violetta Kroll-Baues vom Förderkreis der Musikschule Bergkamen.

Sein besonderes Engagement galt in den zurückliegenden Jahren in Bergkamen der Entwicklung des Projekts „Jedem Kind ein Instrument“. Ergebnis ist, dass jedes Kind, das an einer Grundschule der Nordbergstadt unterrichtet wird, inzwischen die Möglichkeit hat, ein Instrument zu lernen. Dabei spielt

das Einkommen der Eltern kaum ein Rolle. Die Instrumente werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Stephan Prophet ist nicht nur seit über 20 Jahren an der Bergkamener Musikschule tätig, sondern gehört seit 1993 auch dem Zupforchester an. Nachdem der Gründer des Orchesters Lorenz Engelhardt vor gut einem Dutzend Jahren die Leitung niedergelegt hatte, weil er in Pension ging, hatte Stefan Prophet den Taktstock übernommen.

## **Wiedersehen beim Zupfkonzert im Frühsommer**

In seiner letzten offiziellen Probe am Freitagabend verabschiedete sich das Orchester von ihm. Die Gewissheit, man werde sich wiedersehen, machte die Sache einfacher. Stefan Prophet hat familiäre Bindungen nach Bergkamen. Im Frühsommer ist ein Konzert geplant, an dem er als Leiter des Bezirkszupforchesters teilnehmen wird.

Und natürlich kann man ihn auch hören. Stefan Prophet ist auch ein begnadeter Mandolinenspieler. Er war vor vielen Jahren Bundessieger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Er hat mit den „Söhnen Mannheims“ gespielt, ging mit dem Kölner Gürzenich-Orchester auf China-Tournee und lässt zurzeit an der Dortmunder Oper im Erfolgsmusical Anatevka sein Lieblingsinstrument erklingen.

Im April 2014 soll sein Nachfolger oder seine Nachfolgerin in der Leitung der Bergkamener Musikschule die Arbeit aufnehmen. Im Augenblick läuft das Auswahlverfahren. Mehrere Bewerberinnen und Bewerber haben sich gemeldet.

*Stefan Prophet ist übrigens auch Arrangeur. Hier ein Ausschnitt aus einem Konzert im Frühjahr 2011 in der Auferstehungskirche Weddinghofen. Das Zupforchester Bergkamen spielt seine Godfather-Suite, die inzwischen auf dem Programm*

*vieler deutscher Zupforchester steht.*

---

# **Seltsame Gestalten kraxeln Hauswände empor: Das große Rätsel im Advent**

Seltsame Gestalten in roter Kleidung und mit einem Sack auf dem Rücken kraxeln zurzeit an vielen Hauswänden empor. Was wollen sie damit sagen?

- ✘ 1. „Ich weiß, der 6. Dezember ist schon vorbei. Für Geschenke ist es aber nie zu spät!“**
  - 2. „Ich erkunde schon mal in diesem Haus den Weg fürs Christkind.“**
  - 3. „Einbrecher finden hier keine Beute mehr. Ich war schon da!“**
- 

# **Lions Club spendiert dem Bergkamener Bachkreis 3000 Euro**

Der Lions Club BergKamen fördert mit einer aktuellen Spende über 3000 Euro die musikalische und pädagogische Arbeit des

Bergkamener Bachkreises.



A-Orchester des Bachkreises  
Bergkamen

Musik selbstgemacht – Orchestermusik in der Bandbreite von Klassik bis zu modernen Rhythmen und Melodien aus Jazz, Blues, Pop oder Musicals, – das ist das Markenzeichen des Bachkreises des Städtischen Gymnasiums Bergkamen. Von der Qualität des Bachkreises, aber auch der Freude der Schüler am gemeinsamen Musizieren konnte sich jeder Besucher des jüngsten Galakonzerts überzeugen.

Dies wie auch das durch den Bachkreis-Fördervereinsvorsitzenden Peter Schäfer erläuterte pädagogische Konzept dieses Jugendorchesters überzeugte erneut auch die Mitglieder des Lions Clubs, so dass sich der Förderverein über einen Scheck in Höhe von 3000,- € freuen kann. „Wo wir es für sinnvoll halten, helfen wir“, so Reinhard Krause, derzeitiger Präsident.

Die Arbeit mit über 60 jungen Musikern im Nachwuchsorchester, im fast ebenso starken symphonisch besetzten Ensemble der Fortgeschrittenen und in den beiden Orchesterklassen des fünften und sechsten Jahrgangs könnte nicht ohne Unterstützung von außen gelingen. An dieser Stelle ist seit 33 Jahren der Förderverein tätig, der durch Veranstaltungen, das Einwerben von Spenden und vieles mehr für das nötige finanzielle Polster sorgt.

Verwendet werden die Mittel einerseits für den Kauf und die Unterhaltung von Instrumenten, die dann an interessierte Schülerinnen und Schüler ausgeliehen werden. So hätte ohne die Hilfe des Fördervereins z.B. auch die Einführung von Orchesterklassen nicht gelingen können. Andererseits werden die vielfältigen Aktivitäten unterstützt: Probenwochenenden, Austausch mit Partnerorchestern, Konzertreisen und internationale Begegnungen.

Ein lebendiger Beweis der Stimmigkeit dieses Konzepts ist das Partnerorchester aus Westerstede, das gemeinsam mit dem Bachkreis beim Galakonzert aufgetreten ist. Es wurde ins Leben gerufen durch seinen Leiter Markus Sarwas, ehemaliger Bachkreiser!

Auch nach Emden wurde der „Bachkreisgedanke“ exportiert: Ein am Städtischen Gymnasium Bergkamen ausgebildeter Lehrer leitet dort heute ein weiteres Partnerorchester des Bachkreises, die JAG-Youngsters.

Vor diesem Hintergrund ist sich der Lions Club auch ganz sicher, seine Spende gut angelegt zu wissen: in der Förderung der Entwicklung und der umfassenden Bildung junger Menschen.

Am Freitag übergibt Lionspräsident Reinhard Krause den Scheck dem Vorsitzenden des Bachkreisfördervereins Peter Schäfer und seiner Stellvertreterin Silke Kieslich. Es freuen sich mit ihnen die Schulleiterin des SGB, Bärbel Heidenreich, die Orchesterleiterin Bettina Jacka, die Organisationsleiterin Dorothea Langenbach und vor allem natürlich die jungen Musiker und Musikerinnen.

---

# Rockigste Weihnachtsfeier der Stadt steigt im Yellowstone

Am kommenden Freitag, 13. Dezember, steigt im Bergkamener JZ Yellowstone traditionell wie jeden Dezember zum Abschluss des Konzertjahres die legendäre Weihnachtssause. Die Konzertgänger aus Bergkamen und Umgebung freuen sich auf die rockigste Weihnachtsfeier der Stadt und es soll ordentlich gefeiert werden.



Vitamin X aus Amsterband.

Als Höhepunkt des Abends kommen Vitamin X extra aus Amsterdam in das Jugendzentrum. Die Holländer gelten derzeit als die angesagteste Band der Musikrichtung Old School. Das aktuelle Album „About To Crack“ wurde in den USA von Steve Albini (u.a. Nirvana, Led Zeppelin's Page und Plant, Iggy And The Stooges) aufgenommen und produziert. Veröffentlicht wurde die Platte von Tankcrimes Records (u.a. Municipal Waste und Victims). Die Band ist ganz großes Punkrock-Kino. Sie tourten vielmals durch Europa und die USA. Alle Musiker in der Band haben sich dem „Straight Edge XXX“ Gedanken verschrieben, trinken also keinen Alkohol, rauchen nicht und leben drogen- und lasterfrei. Sie predigen dies aber nicht, obwohl sie als bekannteste Band des Genres angesehen werden können. Über die Jahre hinweg haben sich die vier einen exzellenten Ruf als Liveband erarbeitet.

# Dave Zolda selbst in die Seiten

Als alljährliche Konstante spielen



May The Force Be With You  
ist soetwas wie die  
Hausband der  
Weihnachtssause

mit ihrem Hardcore/ Thrashmetal aus Selm auf. Hier greift der Mitorganisator der Weihnachtssause Dave Zolda noch selbst in die Seiten. May The Force Be With You präsentieren ihr aktuelles Album "The Flood" (CD, Download und LP, Horror Business Records 2011). Die fünf „Ruhrpott-Jedis“ verbreiten jede Menge Spaß und sind musikalisch überwältigend. Die Weihnachtssause hat bei dieser Band Tradition und es gibt abermals eine fantastische Liveband mit Entertainer-Qualitäten. Der rohe Mix aus Hardcore und Thrashmetal ist ein einzigartiger Spannungsbogen aus Uneath, Municipal Waste und Nofx .

Travels & Trunks spielen Melodisch/ Orchestralen/ Indie – Punk und kommen aus Dortmund und Selm. Das selbst verfasste Bandinfo macht es ziemlich kurz: „Four Guys Making Music“. Manchmal braucht es einfach nicht total überzogene Presseinfos. Hier regiert der Spaß und die frische einer jungen Band aus der Region, die Musik spielen und Spaß haben will.

Die Band Giver aus Paderborn sind die „Youngsters“ der dortigen Szene und sorgen trotzdem schon deutschlandweit mit



ihrem klassischen Hardcore und alternativen Melodien für Furore. Von dieser Truppe wird man in Zukunft noch so einiges hören.

Als Opener agieren die vier ambitionierten Musiker von Notions. Die ersten Demos aus dem Internet verheißen nur Gutes. Die Münster-Crew wird von vielen Besuchern schon lang erwartet.

Der Einlass zu der Veranstaltung ist 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

---

# Matinee-Konzert der Musikschule: Hier sind die Bilder

Wenn ein Eintritt verlangt worden wäre, hätte man das Konzert der drei Blasorchester der Musikschule Bergkamen getrost als „ausverkauft“ bezeichnen können. Über 150 Freunde des Jazz, Swing und der konzertanten Blasmusik waren am 2. Advent zur Ökologiestation in Heil gekommen.



Das Nachwuchsorchester „Bobbies“, das „BlasOrchester Bergkamen“ (BOB) und die Triple B Big Band boten an diesem doch etwas zu trüben Sonntag genau die richtige Musikmischung, die Stimmung aufzuhellen. Die Bigband lädt übrigens zu ihrem traditionellen Konzert „Swing in

den Heiligen Abend“ am 23. Dezember ab 20 Uhr in der

Ökologiestation ein. Einen kleinen musikaölichen Nachklang vom Konzert am 2. Advent gibt es auch auf Youtube.

Hier nun die Fotos von dem Konzert.

---

## **Trio Elisouma bringt Musik von den Komoren in die Marina Rünthe**

In der Reihe Klangkosmos Weltmusik ist am Montag, 16. Dezember, ab 20 Uhr das Trio Elisouma von den Komoren zu Gast im Trauzimmer der Marina Rünthe.



Das Trio Elisouma von den Komoren spielt am 16. Dezember im Trauzimmer der Marina Rünthe.

Das Trio Elisouma ist das Ergebnis einer künstlerischen und kreativen Zusammenarbeit zwischen drei außergewöhnlichen Musikerpersönlichkeiten, die Musikstile und Instrumente von verschiedenen Inseln und verschiedenen Epochen zusammenführen.

„Soubi“ Athoumane Soubira ist Spezialist auf der Dzendze, der komorischen Harfe und hat einen ganz eigenen Stil entwickelt, in dem er sich auf die Rhythmen und Melodien der traditionellen Tänze seiner Heimatinsel Mohéli bezieht. Der Gitarrist Eliasse Ben Joma wurde auf Grande Comore geboren, siedelte dann nach Mayotte über. Auch er entwickelte sein ganz eigenes stilistisches Konzept: Za N’goma, in dem Rhythmus das tragende und verbindende Element für die unterschiedlichen traditionellen Musiken der Komoren ist – von twarab über mgodro, maloya, sega und shigoma. Mwegne M’madi spielt das archetypische Instrument der Komoren, die Gambusi, sowie die kastenförmige Zither Dzendze. Letztere hat er mit der Mechanik

moderner Gitarren und Nylon-Saiten ausgestattet.

Die drei Musiker präsentieren den musikalischen Reichtum ihrer Inseln traditionsbewusst und weltoffen zugleich. Sie widmen sich aktuellen Themen ihrer Heimat wie Umweltprobleme, Korruption oder Prostitution. Aber auch von Liebe und Frieden erzählen ihre Lieder.

## **Die Komoren**

Zu dem Archipel der Komoren, der sogenannten „Mondinseln“ gehören Grande Comore, Mohéli, Anjouan und Mayotte. Die musikalischen Landschaften der Inselgruppe wurden von den verschiedenen Einwanderungswellen geprägt: man findet und hört Einflüsse der früheren Migranten aus Ost-Afrika, Melodien und Modi aus dem nahen Osten, die im frühen sechzehnten Jahrhundert durch persische Migranten aus Shiraz ankamen, oder den Musikstil „twarab“, der von Einwanderern aus Tansania in den 1960er Jahren eingeführt wurde. Auch die westliche Folkmusik erreichte in den 1980er Jahren den Archipel und führte zu wieder neuen musikalischen Kreationen.

Tickets sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Weitere Infos unter [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) und [www.klangkosmos-nrw.de](http://www.klangkosmos-nrw.de)